

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Vergabe der Fördermittel in den Schwerpunkten "Produktionen und Sonderprojekte" und "Cologne Music Export"

Beschlussorgan

Ausschuss Kunst und Kultur

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	02.05.2017

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt in den Förderschwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ laut Popkulturförderkonzept die Vergabe der folgenden Förderungen im Haushaltsjahr 2017:

- Projektförderungen im Schwerpunkt „Produktionen und Sonderprojekte“ 50.000 €
- Projektförderungen im Schwerpunkt „Cologne Music Export“ 19.200 €

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

1. Ausgangssituation

Der Ausschuss Kunst und Kultur hat am 19.01.2016 das Popkulturförderkonzept beschlossen. Hierin wurden die Förderschwerpunkte „4.1.7. Förderung von Produktionen und Sonderprojekten“ und „4.1.8. Cologne Music Export“ mit ihren Zielen, Kriterien, Verfahren und der benötigten Finanzausstattung beschrieben. Mit der Wahl der Mitglieder des Beirats Popkultur in der Sitzung am 06.09.2016 (1689/2016) und dem Beschluss zur Verteilung der Verstärkungsmittel für die Freie Szene im Haushaltsjahr 2017 (3377/2016, bestätigt vom Finanzausschuss am 14.11.2016) hat der Ausschuss Kunst und Kultur die Voraussetzung für die Umsetzung dieser Förderschwerpunkte geschaffen. Somit stehen dem Kulturamt für die Förderung von Produktionen und Sonderprojekten insgesamt 50.000 € und für die Förderung von Projekten im Schwerpunkt Cologne Music Export insgesamt 35.000 € im Haushalt 2017 zur Verfügung.

2. Antragsverfahren & Antragslage

Mit einer Laufzeit von ca. sechs Wochen wurde mit Fristende 24.03.2017 zur Einreichung von Anträgen in den Förderschwerpunkten „Förderung von Produktionen und Sonderprojekten“ und „Cologne Music Export“ aufgerufen. Bereits die intensive Beratungsphase während der Laufzeit der Ausschreibung ließ ein großes Interesse aus der Szene vermuten. Tatsächlich lagen bei Fristende für den Schwerpunkt „Produktionen und Sonderprojekte“ 30 gültige Projektanträge mit einem Volumen von ca. 185.000 € vor. Im Schwerpunkt „Cologne Music Export“ lagen sieben Anträge mit einem Volumen von ca. 24.000 € vor.

Der vom Ausschuss Kunst und Kultur auf Vorschlag des Kulturamts gewählte Beirat hat am 03.04.2017 über die eingereichten Unterlagen beraten und ein Votum abgegeben. Dem Beirat Popkultur gehören folgende Mitglieder an: Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach (Vorsitzende), Robert Feuchtl (Musiker & Produzent), Ela Matthey (DJ und Tonträgerverkäuferin), Hans Nieswandt (DJ, Musiker, Autor und künstlerischer Leiter des Instituts für Populäre Musik der Folkwang Universität der Künste) und Prof. Dr. Michael Rappe (Professor für Theorie und Geschichte der Populären Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln). Die Kulturdezernentin wurde gemäß Geschäftsordnung des Beirats durch den Fachreferenten Till Kniola vertreten.

3. Votum des Beirats

Laut Popkulturförderkonzept richtet sich die Förderung in den Schwerpunkten „Produktionen und Sonderprojekte“ und „Cologne Music Export“ an professionelle Akteurinnen und Akteure der Popkultur in Köln mit dem Ziel, die künstlerische Qualität und den Popkultur-Standort Köln zu stärken. Bei der Beurteilung der eingereichten Anträge hat sich der Beirat an diesen Leitzielen orientiert. Maßgebend für die Entscheidung war die Vollständigkeit und Qualität der eingereichten Antragsunterlagen und die Bewertung des jeweiligen Vorhabens in Bezug auf künstlerische Eigenständigkeit, Schlüssigkeit und popkulturelle Relevanz.

Der Beirat Popkultur kommentiert seine Entscheidungen wie folgt:

1) Die große Anzahl und hohe Qualität der vorliegenden Anträge im Schwerpunkt „Produktionen und Sonderprojekte“ zeigt, dass es in einer Pop-Metropole wie Köln mit einer vitalen und diversifizierten Band- und Musikerszene richtig und wichtig ist, die künstlerische Arbeit direkt zu unterstützen. Sowohl die Produktion von Tonträgern als auch die Umsetzung ambitionierter Projekte ist ein wichtiger Baustein in der Entwicklung von Musikerinnen und Musikern. Durch die starken Veränderungen in der Musikindustrie sind sie bei diesen Vorhaben zumindest zu Beginn ihrer Karrieren oft auf sich allein gestellt. Mit der getroffenen Auswahl hat sich der Beirat Popkultur für Projekte entschieden, die entweder eine künstlerisch mutige Idee umsetzen, einen wichtigen Entwicklungssprung oder Startpunkt darstellen, die Vernetzung und den Output am Standort Köln verstärken oder im Sinne einer Werkchau einen Überblick über ein bestimmtes Genre/Label geben. Die einzelnen Projekte sind der angehängten Liste zu entnehmen.

2) Im Förderschwerpunkt „Cologne Music Export“ werden Vorhaben unterstützt, die die künstlerische Entwicklung der betreffenden Gruppe befördern und gleichzeitig die Qualität und Vielfalt am Popkultur-Standort Köln repräsentieren. Die einzelnen Projekte sind der angehängten Liste zu entnehmen. Der Beirat Popkultur wird sich in der zweiten Jahreshälfte erneut beraten, um über weitere exportorientierte Projekte zu entscheiden. Eine entsprechende Ausschreibung plant das Kulturamt für den Zeitraum August/September 2017. Es stehen in diesem Förderschwerpunkt noch 15.800 € im Jahr 2017 zur Verfügung.

Die Verwaltung hat sich den Voten des Beirats angeschlossen.

Finanzierung

Die Mittel zur Umsetzung der Förderungen stehen im Haushalt 2017 zur Verfügung.